



Amtsblatt

Ausgabe 2/2026 am 29. Januar 2026



Im Festsaal des Frauenwerkes blickte Steins Erster Bürgermeister Kurt Krömer auf das Jahr 2025 zurück. Foto: Stadt Stein

Jahresabschlusssitzung des Steiner Stadtrates

In der letzten Sitzung des Stadtrates im Jahr 2025 blickte Erster Bürgermeister Kurt Krömer im Festsaal des Frauenwerkes auf ein ereignisreiches Jahr zurück und gab einen Ausblick auf die Herausforderungen des kommenden Jahres.

Fortschritte in Bildung und Infrastruktur

In seiner Rede betonte Bürgermeister Krömer, dass Stein sich zunehmend als Wissenschaftsstadt etabliert hat. Besonders hervor hob er das Technologietransferzentrum Stein (TTZ), das in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizien Fürth (AGNF) und

der Hochschule Ansbach eine führende Rolle in der Notfallmedizinischen Ausbildung und angewandten Forschung übernimmt. Ein weiteres wichtiges Thema war das Projekt Weiherberg, das neben der Schaffung eines neuen Wohnquartiers mit Hotel und Veranstaltungshalle auch eine neue Grundschule und die seit vielen Jahren dringend benötigte neue Schulsportanlage mit insgesamt sechs Sportplätzen umfasst. Dabei wird auch das Gymnasium Stein von der neuen Schulsportanlage profitieren. Im Bereich der Kinderbetreuung gab Krömer bekannt, dass mit der

Fortsetzung Seite 2

Inhaltsverzeichnis

- S. 1 - 4 Aktuelle Meldungen
- S. 3 Nachruf
- S. 5 Befragung Steiner Blumenampeln
- S. 6 MarriageWeek
- S. 7 - 8 Allgemeines

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2026 ist am 30. Januar 2026 um 12 Uhr
Die nächste Ausgabe erscheint am 12. Februar 2026.

Fertigstellung des neuen Hortgebäudes an der Mühlstraße insgesamt 80 neue Betreuungsplätze geschaffen wurden. Damit stehen in Stein nun 280 Hortplätze zur Verfügung, was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Stadt weiter fördert.

Wohnungsbau und Elektromobilität

Zum Thema Wohnungsbau berichtete der Bürgermeister, dass der Spatenstich für 80 neue Wohnungen auf dem ehemaligen Krügel-Villa-Grundstück neben dem Stadtpark erfolgt sei. Weitere 14 einkommensorientiert geförderte Wohnungen entstehen derzeit in der Mühlstraße. Im Bereich Elektromobilität erklärte Krömer, dass Stein nun über 35 Ladepunkte für Elektroautos verfügt und weitere Ladesäulen werden im Jahr 2026 entstehen.

Ehrenamtliches Engagement und soziale Verantwortung

Bürgermeister Krömer würdigte in seiner Rede das ehrenamtliche Engagement in Stein. Besonders hob er die Arbeit der

Steiner Feuerwehren, der BRK Bereitschaft Stein und der Polizeiinspektion Stein wie auch die wichtige Arbeit des Lichtblick Sozialvereins Stein mit der Steiner Tafel und dem Repair-Café. Allen Vereinen, Organisationen und Institutionen dankte Steins Bürgermeister, denn ohne deren tatkräftige Unterstützung durch die vielen Ehrenamtlichen wäre es der Stadt nicht möglich, zahlreiche Projekte und soziale Initiativen zu realisieren.

Ausblick auf 2026 und finanzielle Herausforderungen

In Bezug auf die finanziellen Herausforderungen des kommenden Jahres, wies der Bürgermeister auf eine geplante Erhöhung der Bezirks- und Kreisumlage sowie steigende Tarifkosten hin. Trotz dieser Belastungen zeigte er sich zuversichtlich, dass die Stadt auch in 2026 weiterhin die notwendigen Investitionen tätigen kann.

Zum Abschluss der Sitzung reflektierten auch die Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates über die politischen Entscheidungen und Entwicklungen des Jahres 2025.

„Streuobst für alle!“

37 neue Bäume machen Stein grüner

Bei der Aktion „Streuobst für alle!“ haben 26 Steiner Bürgerinnen und Bürger gemeinsam 37 neue Obstbäume erhalten. Diese werden nun nicht nur das Stadtbild verschönern, sondern auch zur Förderung der biologischen Vielfalt in Stein beitragen.

Die Bäume stammen aus der Baumschule Wagner in Poxdorf und wurden im Rahmen eines Förderprogramms des Freistaats Bayern verteilt. Organisiert wurde die Aktion über das Amt für Ländliche Entwicklung in Ansbach, das die Umsetzung in Mittelfranken verantwortet. Die neuen Obstbäume – darunter verschiedene Apfel-, Birnen- und Zwetschgensorten – sind mit einer Stammhöhe von 170 bis 180 cm und einem Stammumfang von 7 bis 8 cm besonders robust und wurden in der Baumschule sorgfältig vorbereitet. Dank der zweifachen Verpflanzung in der Baumschule sind sie nun bestens gerüstet für ihre neue Heimat in den Gärten der Steiner Bürger. Erster Bürgermeister Kurt Krömer zeigt sich begeistert über das große Interesse: „Es ist wirklich toll, wie viele sich für die Streuobstbäume gemeldet haben. Damit wird Stein ein Stück grüner, und wir können gemeinsam zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung beitragen. Mein Dank gilt allen, die sich um die Pflege dieser Bäume kümmern werden – das ist ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz und zur Lebens-



Vor dem Steiner Rathaus nahmen die neuen Besitzer ihre Bäume in Empfang.
Foto: Stadt Stein

qualität in unserer Stadt." Die Bäume wurden vollständig durch den Freistaat Bayern gefördert, und die Aktion ist Teil einer breiteren Initiative zur Unterstützung von Streuobstwiesen und heimischen Obstbeständen. Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten für ihr Engagement – nicht nur für das Pflanzen, sondern auch für die langfristige Pflege der Bäume, die die Region nachhaltig bereichern werden.

Grundschule Stein erneut als „Modusschule“ ausgezeichnet

Große Freude an der Grundschule Stein: Die Schule darf sich erneut über den begehrten Status „Modusschule“ freuen. Nach einer intensiven Überprüfung durch interne und externe Fachleute wurde der Titel durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus für weitere fünf Jahre verliehen.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde die Urkunde offiziell übergeben. Vertreterinnen und Vertreter der Schule, der Stadt Stein und des Staatlichen Schulamts nahmen an der Übergabe teil. Erster Bürgermeister Kurt Krömer gratulierte Rektorin Kathrin Beck und dem gesamten Kollegium herzlich zu dieser Auszeichnung: „Ich kann Sie nur beglückwünschen, dass dieser Status nun erneut für weitere Jahre verlängert wurde. Mit einem engagierten Team, das die Anforderungen nicht nur erfüllt, sondern mit Leben füllt, zeigt die Grundschule Stein, was erfolgreiche Schulentwicklung bedeutet.“ Auch Rektorin Kathrin Beck zeigte sich stolz auf ihr Kollegium und die Entwicklung der vergangenen Jahre. Sie hob hervor, dass die erneute Ernennung zur Modusschule das Ergebnis kontinuierlicher Arbeit und gemeinsamer Weiterentwicklung sei: „Unsere Schülerinnen und Schüler kommen gerne zu uns und lernen viel – das ist die größte Stärke unserer Schule. Wir gehen bewusst auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder ein, fördern sie individuell, arbeiten eng im Team zusammen und nutzen dabei die unterschiedlichen Fähigkeiten und Erfahrungen aller Mitarbeitenden.“ Schulamtsdirektorin Meike Wenzl unterstrich die Bedeutung



v.l.n.r.: Meike Wenzl (Schulamtsdirektorin), Kathrin Rottler, Ulrike Kupfer (Konrektorinnen GS Stein), Kathrin Beck (Rektorin GS Stein), Kurt Krömer (Erster Bürgermeister Stadt Stein) Foto: Stadt Stein

dieser Anerkennung und würdigte das Engagement der gesamten Schulfamilie: „Ich weiß, wie schwer es ist, diesen Status zu erhalten – das wird genau geprüft. Umso mehr können Sie stolz darauf sein, den Modusstatus nicht nur erneut zu erwerben, sondern über Jahre hinweg zu halten.“ Mit der erneuten Ernennung gehört die Grundschule Stein weiterhin zu den Schulen in Mittelfranken, die mit ihrem Engagement und ihren innovativen Ideen beispielhaft zeigen, wie erfolgreiche Schulentwicklung gelingen kann.

NACHRUF

Die Stadt Stein trauert um **Herrn Gerhard Lukes**

Am 09.01.2026 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter
Herr Gerhard Lukes im Alter von 75 Jahren.

Herr Lukes war von 1981 bis 2008 als Mitarbeiter des
Bauhofes und später an der Information
bei der Stadt Stein beschäftigt.

Die Stadt Stein dankt dem Verstorbenen für
die geleisteten Dienste und wird ihm stets ein
ehrendes Gedenken bewahren.

Seiner Familie sprechen wir unser Mitgefühl aus.

Stadt Stein
Kurt Krömer
Erster Bürgermeister



9. Jungbürgerversammlung in Stein

Jugendliche diskutieren mit Bürgermeister über Verkehr, Freizeitangebote und Stadtentwicklung

Rund 25 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren haben am 5. Dezember 2025 an der neunten Jungbürgerversammlung der Stadt Stein teilgenommen. Die Veranstaltung fand im Jugendhaus Stein statt und bot dem Nachwuchs erneut die Gelegenheit, direkt mit dem Ersten Bürgermeister Kurt Krömer ins Gespräch zu kommen.

Nahezu zwei Stunden lang beantwortete der Rathauschef die Fragen der jungen Gäste und nahm zahlreiche Anregungen für die kommunale Arbeit mit. Moderiert wurde die Versammlung von Claudia Eiß und Alexandra Schmidtgall vom Kreisjugendring Fürth. Ergänzend stand der städtische Jugendreferent und Stadtrat Uli Bauer als Ansprechpartner zur Verfügung. Zum Auftakt führten die Vertreterinnen des Kreisjugendrings ein spielerisches Warmup durch, bei dem sich die Teilnehmenden vorstellen konnten, bevor die Themen des Abends gesammelt wurden.

Einen breiten Raum nahmen Fragen rund um die Bolzplätze der Stadt ein. Mehrere Jugendliche wünschten sich eine häufigere Rasenpflege, weil der Ball bei höherem Gras schlechter rollt. Zudem wurde vorgeschlagen, einzelne Plätze mit Zäunen oder Fangnetzen auszustatten, damit Bälle nicht auf die Straße gelangen. Bürgermeister Krömer sagte zu, die Anliegen mit dem Bauhof und der Stadtgärtnerei zu erörtern. Zugleich betonte er, dass Bolzplätze bewusst nicht in den Pflegezustand eines regulären Fußballfeldes gebracht würden. Sie seien Freizeitflächen und damit weniger streng unterhalten als klassische Sportplätze.

Ein weiterer Wunsch betraf das Jugendhaus selbst. Für den Vorplatz wird ein neues Tor benötigt. Jugendhausleiter Baris Hübner erklärte, dass er die Beschaffung eines neuen Tores in die Wege leiten werde.

Wie schon in früheren Jahren kam außerdem der Wunsch nach einem McDonald's in Stein auf. Bürgermeister Krömer erinnerte daran, dass es bereits Gespräche mit dem Unternehmen gebe. Da die Kette auf dem Land überwiegend Standorte mit Drive-In realisiere, schieden bestehende Flächen wie das Einkaufszentrum Forum aus. Das geplante Stadtquartier auf dem Weiherberg biete zwar grundsätzlich Raum für ein Fastfood-Restaurant, letztlich liege die Entscheidung jedoch beim Unternehmen. Bis dort erste Geschäfte eröffnen, werde es voraussichtlich noch vier bis fünf Jahre dauern. Die Stadt bleibe dennoch im Austausch.



Erster Bürgermeister Kurt Krömer zusammen mit Claudia Eiß und Alexandra Schmidtgall vom Kreisjugendring (v.l.n.r.). Foto: Stadt Stein

Positive Rückmeldungen erhielten Stadtverwaltung und Bürgermeister von den jungen Besuchern für die Aktion «Streuobst für alle», bei der Bürgerinnen und Bürger kostenlos alte Obstbaumsorten erhalten konnten. Angesichts der hohen Nachfrage kündigte Krömer an, eine vergleichbare Aktion im Jahr 2026 erneut einzuplanen.

Auch verkehrspolitische Themen standen auf der Agenda. Ein Jugendlicher fragte, ob Lastwagen die Durchfahrt auf der B14 untersagt werden könne, um Staus im Berufsverkehr zu mindern. Krömer erläuterte, dass die B14 als Bundesstraße zugleich eine wichtige Umleitungsfunktion für die Autobahn 6 habe. Aus diesem Grund würden die zuständigen Behörden ein Lkw-Durchfahrtsverbot nicht genehmigen. Die Zuständigkeit liege beim Bund.

Zum Ende der Versammlung sprachen die Teilnehmenden den öffentlichen Nahverkehr an. Für zwei Buslinien wurde angemerkt, dass diese häufig überfüllt seien. Die Moderatorinnen des Kreisjugendrings sagten zu, das Anliegen unmittelbar an den Landkreis Fürth weiterzugeben, der für den Busverkehr zuständig ist.

Bürgermeister Krömer bedankte sich zum Abschluss für das große Interesse an der Stadtpolitik und ermutigte die jungen Steiner Bürgerinnen und Bürger, sich weiterhin aktiv einzubringen.

Aktion Blumenampeln

Liebe Steiner Bürgerinnen und Bürger,
seit nunmehr drei Jahren verschönern 60 Blumenampeln
entlang der Hauptstraße und Deutenbacher Straße unser
Stadtbild in Stein.

Die Finanzlage der Stadt Stein ist angespannt und freiwillige
Leistungen, wie die Blumenampeln, stehen auf dem Prüf-
stand. Nun stehen wir vor der Frage, ob wir in 2026 diesen
blumigen Farbtupfer entlang der Hauptstraße wieder an-
bringen können, an den sich viele Bürgerinnen und Bürger
erfreut haben. Sollen die Blumenampeln in den Sommer-
monaten unser Stadtbild weiterhin verschönern und als
Nahrungsquelle für Bienen und Insekten dienen?

Aus diesem Grund starten wir die Bürgeraktion
„Blumenampeln“. Vielleicht gelingt es uns gemeinsam, die
finanzielle Last auf viele Schultern zu verteilen, sodass wir
erneut an 60 Laternenmasten Blumenampeln anbringen
können.

Es ist uns wichtig zu erfahren, wie Ihnen die Blumenampeln
gefallen haben, ob Sie diese gerne wieder sehen oder darauf
verzichten wollen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich kurz Zeit nehmen und an der
Befragung teilnehmen. Dafür bereits an dieser Stelle
herzlichen Dank.



----- ✂ ----- ✂ -----
Bitte hier abtrennen und zurück an: Stadt Stein, Hauptstraße 56, 90547 Stein

Blumenampeln in Stein – Ihre Beteiligung ist gefragt!

Bitte wählen Sie jeweils eine für Sie passenden Antwortmöglichkeit.

Zunächst möchten wir Ihre Einschätzung abfragen.

- Die Blumenampeln
- ☐ haben mir sehr gut gefallen.
 - ☐ werten unser Stadtbild auf und geben Bienen und Insekten Nahrung.
 - ☐ sind mir eigentlich egal.
 - ☐ finde ich unnötig.

Um die Blumenampeln auch 2026 realisieren zu können, suchen wir Unterstützer.

- ☐ Ich unterstütze diese Aktion gerne mit einer Spende, mit folgendem Betrag in Euro: _____
- ☐ Ich kann oder möchte diese Aktion nicht unterstützen.

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich im Sinne der DSGVO behandelt, sind aber zu Verifizierung Ihrer Rückmeldung
unbedingt notwendig.

Vorname _____ Nachname _____

Straße, Nr. _____ Ort _____

Sobald die Finanzierung der Blumenampeln final geklärt ist, werden wir uns bei Ihnen mit einer entsprechenden
Zahlungsaufforderung für Ihre Spende bei Ihnen melden.

Sie haben Fragen? Wir führen gerne ein Gespräch mit Ihnen, um alle Unklarheiten aus dem Weg zu räumen. Bitte melden Sie sich
telefonisch unter 0911/6801-1110 oder per Mail an info@stadt-stein.de

MarriageWeek 2026 in Stein

Eine Woche für Liebe, Impulse und Partnerschaft

Vom 1. Februar bis 7. März lädt die Marriage-Week in Stein Paare ein, ihre Beziehung zu feiern, zu stärken und wertvolle Impulse für die Partnerschaft zu entdecken. Das abwechslungsreiche Programm, das jetzt im Kultursaal der Stadt Stein vom MarriageWeekTeam-Stein und Steins Ersten Bürgermeister Kurt Krömer vorgestellt wurde, bietet eine Mischung aus inspirierenden Veranstaltungen, gemeinschaftlichen Erlebnissen und Zeit zu zweit.

„Die MarriageWeek schafft besondere Momente für Paare und gibt wertvolle Anregungen, die Beziehung zu vertiefen und zu beleben“, erklärte Kurt Krömer bei der Vorstellung. „Es ist eine großartige Gelegenheit, die eigene Partnerschaft bewusst in den Fokus zu rücken.“

Zum Auftakt lädt das MarriageWeekTeam Stein am 1. Februar zu einem Themengottesdienst „Merkmale einer guten Beziehung“ mit Pastor Simeon Rein ein.

Ein weiterer Themengottesdienst unter dem Titel „Reden ist Silber... und Schweigen ist Gold?“ folgt am 8. Februar mit dem Ehepaar Kleinsorge (Team-F). Beide Gottesdienste beginnen um 10.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Deutenbach, Neuwerker Weg 15a, Stein. Vom 12. bis 14. Februar besteht tagsüber die Möglichkeit, sich in der Martin-Luther-Kirche Stein persönlichen Segen zusprechen zu lassen. Eine Terminvereinbarung ist per E-Mail (pfarramt.martinluther.stein@elkb.de) oder telefonisch (0911 / 676197) möglich.

Am 12. Februar findet abends im Bio-Hotel Kunstquartier die Veranstaltung „Tapas, Talk und Tanz“ statt. Neben frischen Bio-Tapas von Blanca Baudisch Bartolomé erhalten Paare Gesprächsimpulse von Pfarrer Ralph Baudisch und können anschließend gemeinsam tanzen. Anmeldung bis 02.02.26 per E-Mail (ralph.baudisch@elkb.de) oder über das Pfarramt Martin-Luther.

Ein Wohlfühlabend mit Fußmassage wird am 13. Februar ab 19 Uhr angeboten. Annette Lösel-Cabuk vermittelt dabei Grundlagen der Fußmassage zur Förderung von Gesundheit, Wohlbefinden und Verbundenheit. Anmeldung bis 9. Februar unter info@impulsquelle.com.

Rund um den Valentinstag am 14. Februar sowie am Sonntag, 15. Februar, lädt ein interaktiver Spaziergang mit Impulsen zu Ehe und Eheglück ein. Die Stationen mit QR-Codes erstrecken sich vom Bucher Graben bis zur Mühlstraße und sind jederzeit begehbar. Am 14. Februar kann der Spaziergang von 14 bis 18 Uhr bei Glühwein in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Stein, Loschgestr. 21, ausklingen (Infos: info@lkg-stein.de).



Steins Erster Bürgermeister Kurt Krömer (4.v.l.) begrüßte im Kultursaal des Rathauses die Veranstalter der MarriageWeek. Foto: Stadt Stein

Für Familien findet am 21. Februar um 15 Uhr die Outdoor-Schnitzeljagd „Komm wir finden einen Schatz“ statt. Start ist in der Mühlstraße 59, der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro pro Familie.

Anmeldung bis 14. Februar unter stein@marriage-week.de oder telefonisch bei Renate Ott (0176 / 17739390).

Anschließend gibt es Lagerfeuer, Würstchen und Stockbrot.

Am 22. Februar um 17 Uhr wird in der Evangelischen St.-Jakobus-Kirche Oberweihersbuch ein ökumenischer Segnungsgottesdienst für Paare gefeiert. Unter dem Motto „Lebendig bleiben, nicht erstarren“ geht es um lebendige Beziehungen, anschließend findet ein Sektempfang statt (Infos: www.jakobus-online.de).

In der Woche vom 7. bis 14. Februar bietet die Konditorei Mitterer besondere „Törtchen for Two“ an. Ebenfalls lädt die Stadtbücherei Stein mit einer thematischen Lesecke, „blind date with a book“ sowie Kaffee und Tee zu einer Lesepause rund um Liebe und Partnerschaft ein.

Den Abschluss der MarriageWeek 2026 bildet ein besonderes Erlebnis-Dinner in der Eventlocation »PARC fermé«. Für 58 Euro pro Person erwartet die Gäste ein Abend mit Musik von Jo Jasper, Motivation durch Johannes Warth und einem 4-Gänge-Menü von Jürgen Koch (inkl. Aperitif). Anmeldung und Kartenbestellung bis 28.02. unter stein@marriage-week.de oder bei Renate Ott.

Das vollständige Programm und weitere Informationen sind unter www.marriage-week.de zu finden.

Baumfällung in Deutenbach

In der Regelsbacher Straße

Ein stattlicher städtischer Baum, eine ca. 100 Jahre alte Buche, neben dem Anwesen Regelsbacher Straße 31 muss leider gefällt werden.

Ein durch die Stadt Stein in Auftrag gegebenes Gutachten hat ergeben, dass der Baum Nr. 4757 aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden muss. Es handelt es sich um eine Buche mit einem Stammumfang von 304 cm. Der Baum steht schon seit längerer Zeit unter Beobachtung, da dieser einen gefährlichen wurzelersetzenden Pilz (Riesenporling) hat. Aus diesem Grund wurden bereits mehrere Standsicherheitsgutachten erstellt. Nun ist seit 2025 ein deutlicher Vitalitätsverlust zu erkennen, was auch schon sichtbare Rückschnitte zur Folge hatte. Das aktuelle Gutachten gibt die Empfehlung den Baum zu Fällen und bestätigt somit den Eindruck der Stadtgärtnerei. Da an dieser Stelle keine Nachpflanzung erfolgen kann und auch kein Ökostamm (Baumstumpf) verbleiben kann, wird der Baum - wie empfohlen - in der KW 11 gefällt und der Stamm in den Totholzgarten verbracht. Die Unterlagen zum Baum können in der Stadtgärtnerei gerne zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Kommunalwahlen am 8. März 2026 und eventuelle Stichwahlen am 22. März 2026

Veröffentlichungen und amtliche Bekanntmachungen anlässlich dieser Wahl(en) können aufgrund der Betriebsferien unserer Druckereien oder den mit den Wahlen verbundenen Fristen nicht oder zumindest nicht immer rechtzeitig im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Um Sie jedoch rechtzeitig zu informieren, werden wir die gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungen in Form eines Aushanges in den amtlichen Schaukästen veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Wahlamt



Frühjahrskonzert

21. März
19 Uhr
Einlass 18 Uhr
Meistersingerhalle Nürnberg
Großer Saal

Symphonisches Jugendblasorchester der Stadt Stein

feat.
Schlagzeugensemble „Drum Machine“
Ltg. Wolfram Glaser

Kartenvorverkauf:
Kulturhaus in Stein, Gasweg 1
Tickets: 0911 / 689540, Mo - Do: 13 - 17 Uhr
und an der Abendkasse.

Eintrittspreise:
Kategorie 1: 22,- € / ermäßigt: 16,- €
Kategorie 2: 20,- € / ermäßigt: 14,- €
Famillienticket*: 44,- / 40,- €
*2 Erwachsene + 2 Kinder bis 12 Jahre

Musikalische Leitung:
Tobias Hauenstein
Norbert Henneberger

HERZLICHES DANK AN UNSERE SPONSOREN:
Stadtwerke Stein
Gemeinschaft verbünden
MUSIK KLIER

SYMPHONISCHES JUGENDBLASORCHESTER DER STADT STEIN
SEIT 1973

www.stein-musik.de



Café Gwaaf

Zusammenkommen für Angehörige von Menschen mit Demenz

**12. Feb.
16. Apr.
9. Juli
8. Okt.**

10 - 12 Uhr
Haus der Begegnung
Alexanderstr. 6,
Stein

**Selbstfürsorge
Zeit nehmen
Kraft tanken**

**Herzliche Einladung zu
Gemeinschaft, gegenseitige
Unterstützung und Entlastung**

**Einfühlsame Atmosphäre und
Austausch bei Kaffee, Tee,
Kuchen und Snacks**

**Das Team des Arbeitskreises
"Demenzfreundliche Kommune"
freut sich auf Sie.**

Der Senioren- und Behindertenrat (SBR) der Stadt Stein informiert:

Literaturkreis des SBR Für die Generation 60+

Jeden 2. Montag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr

Ansprechpartner:

Brigitte Lang, Tel. 0911 / 682495

Sprechstunde des SBR

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr

im Info-Punkt, Martin-Luther-Platz 7, Stein

Für Rückfragen:

1. Vorsitzender Kurt Irmer, Tel. 0911 / 671792

Reparieren
statt wegwerfen



Repair-Café Stein

**Am Samstag, den 7. Februar 2026 um 10 Uhr
im Rückgebäude der Tafel Stein, Hauptstr. 53.**

Bitte von 10 bis 12 Uhr defekte Geräte vor Ort abgeben
und bis spätestens 12.30 Uhr wieder abholen.

Bitte keine sogenannten Weißgeräte mitbringen.

Fernseher und Fahrräder können ebenfalls nicht repariert
werden.



STADT STEIN
Jugendhaus Stein

Das Jugendhaus in der Weiher-
berger Straße 14 freut sich über
alle Steiner Jugendlichen zu
folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag: 15 bis 19 Uhr

Donnerstag und Freitag: 17 bis 21 Uhr

Sitzungstermine

Hauptverwaltungsausschuss: Di., 10.2.2026, 18.30 Uhr
Sitzungsort: Haus der Begegnung

Bau-, Verkehrs- und
Umweltausschuss: Do., 12.2.2026, 18.30 Uhr
Sitzungsort: Haus der Begegnung

Stadtrat
Jahresabschlussitzung: Di., 24.2.2026, 18.30 Uhr
Sitzungsort: Frauenwerk, Festsaal

Zu Beginn der Stadtratssitzung besteht die Möglichkeit der
Bürgerfragestunde. Alle Sitzungen beginnen in der Regel
mit einem öffentlichen Teil. Die Tagesordnung zu den
Sitzungen finden Sie ca. eine Woche vor Sitzungsbeginn
in den amtlichen Schaukästen sowie auf der Internetseite
<https://buergerinfo-stadt-stein.digitalfabrix.de/info.asp>

Vorlesestunden für Kinder ab 4 Jahren in der Stadtbücherei Stein

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen, gemein-
sam mit dem Team der Stadtbücherei in die bunte Welt
der Bilderbücher einzutauchen.

Einfach anmelden, Platz nehmen, zuhören! Die Teilnahme ist
kostenlos. Die Vorlesestunden finden an folgenden Terminen
jeweils um 16 Uhr und um 16.30 Uhr statt:

**Am Dienstag, den 3. Februar und
Donnerstag, den 5. Februar**

Anmeldung unter:

E-Mail: buecherei@stadt-stein.de



STADT STEIN
BÜCHEREI

Fürther Tafel e. V. Ausgabestelle Stein

Um die Angebote der Fürther Tafel zu nutzen, besuchen
Sie bitte die Ausgabestelle Stein, Hauptstraße 53
jeden Dienstag von 11 Uhr bis 13 Uhr

Bauernmarkt

Am Samstag, den 31. Januar 2026
von 8 bis 12 Uhr am Mecklenburger Platz
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Stein e. V.



Städtische Einrichtungen geschlossen

Am Faschingsdienstag, den 17. Februar 2026, sind
die Bücherei und der Kommunalbetrieb Stein ab 10 Uhr
geschlossen.

Das **Rathaus** hat für die Abholung der Briefwahlunterlagen
bis 12 Uhr geöffnet

Die Briefwahlunterlagen können selbstverständlich **auch
online** beantragt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit,
die **ausgefüllte und unterschriebene Wahlbenachrichtigung** in den **Briefkasten des Rathauses** einzuwerfen. In die-
sen Fällen werden die Briefwahlunterlagen **per Post**
 zugesandt.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Stein, Hauptstr. 56, 90547 Stein,
Tel. 0911 / 6801 - 0, E-Mail: info@stadt-stein.de

V. i. S. d. P.:

Erster Bürgermeister Kurt Krömer

Redaktion:

Stadt Stein, Andreas Brettreich
Tel. 0911 / 6801 - 1178, E-Mail: amtsblatt@stadt-stein.de

Druckservice:

PR und Werbung Weisslein, Am Hafnersbühl 15, 91781 Weißenburg
Gedruckt auf 80 g/m² Recycling-Offset-Papier.

Das Amtsblatt erscheint in 20 Auflagen pro Jahr und wird kostenlos
an alle Steiner Haushalte verteilt.

Die Redaktion des Amtsblattes behält sich vor, eingehende Beiträge
aus Platzgründen zu kürzen, nicht oder in einer folgenden Ausgabe
abzudrucken.

Redaktionsschluss: Freitag, 30. Januar 2026

Nächste Ausgabe: Donnerstag, 12. Februar 2026